

## **Die Deutsche Formel-3-Meisterschaft 1995 präsentiert sich international Ralf Schumacher gewinnt "Testrennen" in Hockenheim**

Die Internationale Deutsche Formel-3-Meisterschaft zeigt sich 1995 in gewohnt starker Form! Bei der offiziellen Präsentation der höchsten deutschen Formel-Rennserie, die am 24. März im Hockenheim Motodrom stattfand, konnte die Formel-3-Vereinigung e.V. (F3V) bereits ein 26köpfiges Starterfeld vorstellen. Knapp die Hälfte der Monoposti werden im F3V-B-Cup antreten, der als interne Wertung mit Fahrzeugen bestritten wird, die nicht vor Oktober 1991 und nicht nach Oktober 1994 gebaut wurden.

Ähnlich wie in der Formel 1 werden auch die aktuellen Formel-3-Renner künftig mit einem Stufenboden ausgerüstet sein. Eine weitere Reglementänderung betrifft die Rennlänge: Bei den 16 Meisterschaftsläufen, die 1995 allesamt im Rahmen der acht Veranstaltungen der Deutschen Tourenwagen Meisterschaft (DTM) ausgetragen werden, erhöht sich die jeweilige Rennlänge von 60 auf mindestens 80 Kilometer. Mit Opel und Fiat engagieren sich zwei renommierte Motorenhersteller in der Deutschen Formel-3-Meisterschaft 1995. Während das amtierende Meisterteam RSM Marko und das Zakspeed Elf Team auf Fiat-Power setzen, tritt das restliche Feld mit den bewährten 2-Liter-Triebwerken aus Rüsselsheim an. Neu im Opel-Kader ist das BSR Team, das neben dem Opel Team WTS und dem Team G+M Escom Motorsport mit Opel Werksmotoren beliefert wird. Im Chassis-Bereich vertrauen sämtliche Teams auf die Monoposti der italienischen Konstruktion Dallara. Die Deutsche Formel-3-Meisterschaft zeigt sich in ihrer 21. Saison äußerst international: Aus 10 verschiedenen Ländern setzt sich das Fahrerfeld zusammen. Vincent Radermecker, amtierender Vizemeister der Englischen Formel-3-Meisterschaft: "Es gibt derzeit in keinem anderen Land eine bessere Formel-3-Meisterschaft. In Deutschland hat man ein unglaublich professionelles und hervorragend organisiertes Championnat geschaffen, aus dem der direkte Aufstieg in die Formel 1 ohne weiteres möglich ist".

Daß Ralf Schumacher als Favorit in seine zweite Formel-3-Saison startet, unterstrich der Bruder des Formel-1-Weltmeisters Michael Schumacher beim MHSTC-Rundstrecken-Rennen am Samstag (25. März 1995), das die Formel 3 ohne Meisterschaftswertung als Saisonvorbereitung bestritt! Aus der pole position landete der Opel-Werksfahrer einen souveränen Start- und Ziel-Sieg vor Massimiliano Angelelli (Dallara 395 Opel) und Paolo Coloni (Dallara 395 Opel). "Eigentlich konnte ich das Rennen gut kontrollieren, nur gegen Rennende wurde es etwas schwierig, die Reifen wurden rutschiger und man mußte während der Überrundungsvorgänge beim Verlassen der Ideallinie schon aufpassen", kommentierte "Schumi II" seinen ersten 95er Rennerfolg. Einen sehenswerten Kampf lieferte sich hinter dem viertplazierten Alexander Wurz (Dallara 395 Opel) das Quartett Rui Aguas, Tom Coronel, Oliver Tichy und Ralf Kalaschek (alle Dallara 395 Opel). Tichy profitierte letztendlich vom harten Zweikampf zwischen Aguas und Coronel und sicherte sich den fünften Platz. Auf eine positive Umkehrung der mißlungenen Generalprobe hofft das Elf Zakspeed Team. Nachdem Vincent Radermecker wegen Motorschaden (abgerissenes Pleuel) nicht zum Rennen antreten konnte, war auch Marcel Tiemann durch völlig verrußte Zündkerzen gehandicapt und fuhr dem Feld hinterher. Den Sieg im F3V-B-Cup holte sich Tim Bergmeister vor Wolf Henzler und Steffen Widmann (alle Dallara 394 Opel).

Mit Ausnahme der Teams RSM Marko und KMS waren alle relevanten Formel-3-Teams beim MHSTC-Rennen am Start. Die ersten beiden Meisterschaftsläufe zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft 1995 finden am 22. und 23. April im Rahmen des Int. AvD/MAC Rennsportfestivals auf dem kleinen Kurs in Hockenheim statt.